

18. Februar 2026

Gleichstellung

## Auf den Spuren der ersten Frauenbewegung in Köln

### **Exkursion zum Internationalen Frauentag // Organisation durch Gleichstellungsbeauftragte Astrid Schupp // Führung im Historischen Archiv Köln**

Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bocholt, Astrid Schupp, am 19. März zu einer thematischen Exkursion nach Köln ein. Im Mittelpunkt der Fahrt stehen der Besuch der Ausstellung "Wegbereiterinnen des Wandels" sowie der gemeinsame Austausch unter den Teilnehmenden. Die Veranstaltung ist Teil einer umfassenden Bocholter Aktionswoche und erfordert eine Anmeldung bis zum 16. März.

Die Stadt Bocholt bietet mit dieser Fahrt eine Gelegenheit, die Wurzeln der heutigen Gleichberechtigung zu erkunden und gleichzeitig neue Kontakte zu knüpfen. Ziel der Reise ist das Historische Archiv mit Rheinischem Bildarchiv in der Kölner Neustadt/Süd. Dort erwartet die Teilnehmenden eine Führung durch die Kuratorin Dr. Daniela Wagner, die in zwei Gruppen durch die Geschichte der ersten Frauenbewegung leitet. Die Ausstellung spannt einen weiten historischen Bogen von den Vorläufern im Jahr 1848 bis zum Höhepunkt der Bewegung im späten 19. Jahrhundert. Sie dokumentiert, wie sich Frauen zusammenschlossen, um gegen Diskriminierung im Familienrecht, fehlende politische Rechte und verwehrte Bildungszugänge aktiv zu werden.

"Der Blick zurück auf die Leistungen der ersten Frauenbewegung ist nicht nur historisch spannend, sondern liefert uns auch wichtige Impulse für die aktuelle Gleichstellungsarbeit," erklärt Organisatorin Astrid Schupp, "die Ausstellung führt uns eindrücklich vor Augen, wie hart die Rechte erkämpft wurden, die für uns heute selbstverständlich erscheinen."

Der Fokus der Schau liegt auf den Kölner Verhältnissen, verdeutlicht aber zugleich die nationale Vernetzung im Kampf gegen die damalige Doppelmoral. Auch das bedeutende soziale Engagement der Frauenbewegung während des Ersten Weltkriegs und in der Weimarer Republik wird thematisiert, bevor die Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 dieser Entwicklung ein jähes Ende setzte. Neben der historischen Bildung legt die Gleichstellungsbeauftragte Astrid Schupp großen Wert auf das Miteinander: Das Programm bietet den Teilnehmenden ausreichend Zeit für Networking sowie für einen individuellen Besuch der Kölner Innenstadt.

Die Exkursion ergänzt das vielfältige Programm, das in dieser Woche in Bocholt rund um den Frauentag angeboten wird. Die gemeinsame Anreise erfolgt mit dem Bus, der um 8.30 Uhr am Berliner Platz gegenüber dem Kinodrom startet; die Rückkehr ist für etwa 18 Uhr geplant. Die Kosten für die Fahrt betragen 20 Euro. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine zeitnahe Anmeldung unter folgendem Link [anny.co/book/fahrt-zum-stadtarchiv-koln](https://anny.co/book/fahrt-zum-stadtarchiv-koln) gebeten.